

Wasservögel beobachten

mum. Hanstedt. Die NABU-Gruppen Winsen, Buchholz und Hanstedt/Salzhausen laden alle Naturinteressierten am Sonntag, 21. Mai, zu einer Exkursion an die Kleientnahmestelle in der Winsener Elbmarsch südlich von Drage ein. Beobachtet werden sollen vor allem Wat- und Wasservögel sowie Singvögel. Die Führung wird etwa drei Stunden dauern. Teilnehmer sollten unbedingt ein Fernglas mitbringen.

• Treffpunkt ist um 8 Uhr der Parkplatz Schweinemarkt, Kreuzung Altstadttring/Tönnhäuser Weg in Winsen. Von dort geht es in Fahrgemeinschaften an den Exkursionsort. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. • Infos unter Tel. 04171 - 61872.



Höhepunkt der Berufsorientierungs-Wochen an der Jesteburger Oberschule war eine Berufsmesse

Foto: Oberschule Jesteburg

Einblicke ins Berufsleben

Jesteburger Oberschule organisierte spezielle Praktikumswochen

mum. Jesteburg. Im Zuge der beruflichen Orientierung fanden an der Oberschule Jesteburg jetzt die Berufsorientierungs-Wochen statt. Im achten Jahrgang gehen lediglich die Schüler ohne zweite Fremdsprache zwei Wochen direkt in Betriebe und Unternehmen in Jesteburg und Umgebung. Im Anschluss mussten die Praktikanten die Berufe auf einer von ihnen organisierten Berufsmesse

ihren Mitschülern und Lehrern präsentieren. Jugendliche mit einer zweiten Fremdsprache - und somit potentielle Oberstufenschüler - absolvieren in den zwei Wochen ein speziell entwickeltes Programm. So standen Betriebsbesichtigungen auf der Agenda. Unter anderem gewährte das Autohaus „Kuhn + Witte“ Einblicke in die Unternehmensstruktur. Zudem hatten die Schüler die Chan-

ce, hinter die Kulissen des Buchholzer Krankenhauses zu schauen. Ein weiterer Höhepunkt stellte der Besuch der Leuphana Universität Lüneburg dar. Durch eine Campus-Führung mit Studierenden sowie einer offenen Fragerunde erhielten sie einen ersten Vorgeschmack auf das Uni-Leben. Auszubildende der Volksbank gaben Einblicke in mögliche Berufe sowie Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung.

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

- GOLD • SILBER
- SCHMUCK
- UHREN
- DIAMANTEN
- FORMSILBER
- BESTECKE*
- MÜNZEN
- MEDAILLEN
- ZAHNGOLD**
- DM-UMTAUSCH

* 90, 100, 800, 835, 925
** auch mit Zähnen!

Hauptstrasse 68 · 21266 Jesteburg
Mo-Fr 10.00-13.00 14.00-18.00
Sa geschlossen
Tel.: 04183. 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT!



Foto: Jesteburg Touristik

Immer wieder einen Besuch wert: der Märchenwanderweg in Jesteburg

Geführt auf der Jagd nach dem Trickser

Neue Attraktion für den Märchenwanderweg

mum. Jesteburg. Für viele ist es die schönste Attraktion, die Jesteburg zu bieten hat. Jetzt bekommt der Märchenwanderweg noch ein kleines Extra dazu. An drei Tagen finden geführte Wanderungen statt. „Wir laden die ganze Familie auf eine spannende Entdeckungstour ins Reich der Elfen, Kobolde und Zwerge ein“, sagt Jana Smarsly von Jesteburg-Touristik. „Wir wollen nicht zu viel verraten, aber abenteuerliche Dinge haben sich auf dem Märchenwanderweg zugetragen.“

Die Teilnehmer erkunden gemeinsam mit einer Gästeführerin den 3,2 Kilometer langen Wanderweg mit seinen 15 Abenteuer- und fünf Kletterstationen. Es gilt Pilze, Frösche und ein Einhorn zu finden, die sich im Märchenwald versteckt haben. Am Ziel können Interessenten den Picknickplatz

nutzen oder sich bei selbst-bekanntem Kuchen und leckerem Eis im „Café am Lohhof“ stärken.

Folgende Termine stehen fest: Donnerstag, 25. Mai, um 10 Uhr; Freitag, 30. Juni, um 15 Uhr und Freitag, 21. Juli, um 15 Uhr. Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden und kostet zwei Euro pro Person. Bitte an wetterfeste Kleidung und passendes Schuhwerk denken. Treffpunkt ist der Parkplatz am Wanderweg (Lohhof 1).

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bei der Jesteburg-Touristik unter der Nummer 04183-5363 gebeten. Künftig sind auch individuelle Gruppenführungen möglich. • Mehr Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.vv-jesteburg.de (Stichwort: Märchenwanderweg).

mum. Harmstorf. Freunde der plattdeutschen Sprache sind am vergangenen Wochenende bei den Jubiläumsveranstaltungen von „De Plattdüütsche Runn“ in Maack's Gasthaus in Harmstorf voll auf ihre Kosten gekommen. Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens hatten die 54 Mitglieder der „Plattdüütsch Runn“ unter der Leitung von Luise Hering zwei Tage lang ein volles Programm auf die Beine gestellt. Während am Freitag das Jubiläum mit geladenen Gästen gefeiert wurde, gab es am Samstag eine öffentliche Geburtstagsfeier.

Dabei durften auch witzige Sketche, vorgetragen von Mit-



Foto: Astrid Storz / mum

Chorleiter Walter Marquardt (li.) und seine „Imbecker Heckenrosen“ präsentierten einen mitreißenden Musik-Abend zum 50-jährigen Bestehen der „Plattdüütschen Runn“ in Harmstorf



Luise Hering ist Vorsitzende der „Plattdeutsche Runde“

gliedern der Harmstorf „Plattsnackerrunde“, nicht fehlen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Imbecker Heckenrosen“ mit ihrem Chorleiter Walter Marquardt. Der „Boss“ und seine zehn Damen aus Buxtehude präsentierten einen mitreißenden plattdeutschen Musikabend, der beim Publikum bestens ankam. Bekannte Melodien mit plattdeutschen Texten - fast ausnahmslos aus der Feder von Walter Marquardt - heiter, frisch oder besinnlich - trafen genau den Geschmack des Publikums. Der kleine Chor überraschte mit

seiner Liedbreite im Repertoire aus Rock, Pop, Klassik und Schlager. Mit einem lang anhaltenden Schlussapplaus bedankten sich die Zuhörer für einen kurzweiligen, unterhaltsamen Abend.

• „De Plattdüütsche Runn“ in Harmstorf trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 19.30 Uhr und jeden ersten Mittwoch um 15 Uhr in Maack's Gasthaus zum Vorlesen, Singen und Erzählen. Der Kreis finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Zum abwechslungsreichen Jahresprogramm gehören neben einer gemeinsamen Ausfahrt unter anderem

auch Plattdeutsch-Kurse, die die Harmstorf gemeinsam mit Günter Sepp aus Wistedt durchführen. Außerdem unterstützt die Platt-Runde „Schöler lest Platt“. Weitere Informationen über die muntere „Plattsnackerrunde“ gibt es bei Luise Hering unter der Telefonnummer 04105 - 53943.

• Gemeinsam mit den Neueinsteigern („Quitschen“) präsentierten „De Plattdüütsche Runn“ am Samstag, 15. Juli, ab 19.30 Uhr, einen bunten Abend mit plattdeutschen Sketchen in Maack's Gasthaus in Harmstorf. Der Eintritt ist frei.

„JesteTreff“ am Samstag

mum. Jesteburg. Der ehrenamtlich tätige Helferkreis „JesteTreff International“ - mit Bürgern aus Jesteburg, Bendestorf, Harmstorf und Lüllau - möchte mit Veranstaltungen eine Begegnungsmöglichkeit für Einwohner

und Flüchtlinge schaffen. Jetzt steht der Termin für das nächste Treffen fest: Am Samstag, 20. Mai, treffen sich Flüchtlinge und engagierte Bürger zwischen 15 und 17 Uhr im Gemeindehaus der St. Martins-Kirche (Lindenstr. 2).

Ein Flohmarkt mit Tradition

„Von Trödel bis Edel“: Nachbarn am Osterberg treffen sich seit 14 Jahren

mum. Jesteburg. Aus einer Gemeinschaftsaktion für Nachbarn ist innerhalb kurzer Zeit ein Event für einen ganzen Ort geworden: Am Samstag, 10. Juni, findet zwischen 10 und 15 Uhr im Jesteburger Ortsteil Reindorfer Osterberg der beliebte Flohmarkt „An den Birken“ statt. Auch diesmal lautet das Motto wieder „Von Trödel bis Edel“.

„Der Flohmarkt fand zum ersten Mal vor 14 Jahren statt“, erinnert sich Werner Roitsch. Die Anwohner am Osterberg hatten damals den Wunsch, sich besser kennenzulernen. Schnell entstand die Idee eines Flohmarktes. Los ging es mit 20 Ständen. Heute sind es deutlich mehr. „Ich rechne mit mindestens 50 privaten Händlern“,

sagt Roitsch, der die Organisation übernommen hat. In besonders schmackhafter Erinnerung geblieben sind ihm die Bratwürste von Nachbarin Rosa Kollberg. „Sie ist damals extra in ihre thüringische Heimat gefahren, um dort die Würste zu kaufen“, sagt Roitsch. Und das sei bis heute so.

Mit den Einnahmen des ersten Flohmarkts unterstützen die Nachbarn eine Familie aus Jugoslawien, die aus Jesteburg wieder zurück in ihre Heimat musste. Nachdem die Premiere ein Erfolg war, entschieden sich die Nachbarn, den Flohmarkt auch weiterhin zu organisieren. Sogar ein fester Termin wurde vereinbart: Immer der dritte Samstag im September. „Inzwischen weichen wir allerdings von der Tradition ab und sind bereits im Juni dran“, so Roitsch.

Die Besucher schätzen vor allem die sehr persönliche Atmosphäre des Flohmarktes, an dem sich nur private Anbieter beteiligen dürfen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Auf die Gäste wartet ein großes Kuchenbüfett und - leckere Bratwürste aus Thüringen.

• Übrigens: Wer sich mit einem Stand an dem Flohmarkt beteiligen möchte, kann sich noch anmelden. Die Gebühr beträgt pro Stand fünf Euro sowie einen selbst gebackenen Kuchen. Anmeldung nimmt Organisator Werner Roitsch unter der Nummer 04181 - 38955 oder per E-Mail an m-w-roitsch@t-online.de entgegen.



Foto: Privat

Am Samstag, 10. Juni, öffnet wieder der beliebte Flohmarkt „Unter den Birken“ am Reindorfer Osterberg seine Pforten

Schutzprojekt in der Lüneburger Heide

Dem Birkwild auf der Spur

Foto: VNP



Birkhuhn-Balz im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide

(mum). Das Birkhuhn-Schutzprojekt Lüneburger Heide zur Rettung der vom Aussterben bedrohten Hühnervogelart gilt in Fachkreisen als einmalig im norddeutschen Tiefland. Das auf mittlerweile zehn Jahre ausgelegte Projekt besteht außer der Bestandserfassung (Monitoring) und der Lebensraumverbesserung (Landschaftspflege) auch aus der Bejagung von Prädatoren (Fressfeinden) des Birkhuhns durch den Berufsjäger der Stiftung Naturschutzpark Lüneburger Heide (VNP). Kürzlich fand in Niederhaverbeck eine Fachgruppenbesprechung aller am Projekt beteiligten Partner statt. Dazu kamen Vertreter unter an-

derem des Umweltministeriums, der VNP-Stiftung, des Staatlichen Forstamtes Sellhorn und des Kreisjägersmeisters zusammen.

Nach einer Frühexkursion der Teilnehmer zur Birkhuhn-Balz im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide wurden verschiedene Sachstandsberichte gehalten. Alle Beteiligten waren sich einig, dass eine erneute Telemetriestudie fundamental für den weiteren Erkenntnisgewinn ist. Dazu sollen Einzeltiere mit Sendern ausgestattet werden. Wichtig wird es für die Zukunft sein, gemeinsam mit allen Beteiligten ein Konzept zum Schutz des Birkwildes zu entwickeln und umzusetzen.